

Chaotische Weihnachtszeit

Von abgemeldet

Kapitel 4: Part 4.

Sonic und Tails wenden ihre Aufmerksamkeit Shadow zu. "Wie ist es gelaufen?" fragt Sonic ihn während er aufsteht und zum Herd geht.

"Gut. Die Zone Cops hätten zwar gerne mehr erfahren, aber ich konnte ihnen nur die Ergebnisse und seine Kleidung vorlegen. Sie waren sichtbar mehr als Überrascht als sie seine Sachen und die Ergebnisse näher im Augenschein genommen haben. Sie werden vermehrt auf Streife gehen und versuchen sich von deinem Haus so gut es geht fern zu halten damit niemand verdacht schöpfen kann." erzählt Shadow.

"Wird Scourge wieder von ihnen gesucht?" fragt Sonic. Die Antwort bei der Fragestellung bereits ahnend als er die Suppe aus dem Kessel schöpft.

"Ja. Wegen einem vermutlichen Bankraub auf Möbius und Diverser kleineren Delikten." sagt Shadow.

"Einen *`vermutlichen`* Bankraub?!" fragt Sonic mit erhobener Augenbraue.

"Die Zone Cops sind sich nicht sicher ob er dahinter steckt, aber sie vermuten es. Scourge ist ziemlich gerissen wie du weißt. Sie können ihm dies bezüglich nichts nachweisen. Er hat mit den Jahren mehr dazu gelernt und verwischt Meisterhaft seine Spuren. Sie sagten das sie sich später um ihn kümmern würden aufgrund der Mangelnden Beweislage und das er bei dir vorerst bis die Sache geklärt sein wird, in guter Obhut ist." sagt Shadow. "Wann soll der *`Bankraub`* gewesen sein? Möchtest du auch etwas Suppe?" fragt Sonic Shadow während er Tails den Teller auf den Tisch stellt.

"Ja gerne. Vor ungefähr 4 Monaten soll es gewesen sein. Kennst du eigentlich deine Blutgruppe? Die Zone Cops hatten Scourge's Blutgruppe in einer Krankenakte vom Gefängnis vermerkt gehabt."

"A Positiv." antwortet er ihm während er zwei weitere Teller gefüllt auf den Tisch stellt und sich dazu setzt damit sie mit dem Essen beginnen können.

"Perfekt. Nach dem Essen werde alles nötige für deine Blutspende und die Transfusion besorgen und vorbereiten." sagt Shadow und führt den Löffel mit der wohltuenden Heißen Hühnersuppe zu seinem Mund.

"Kannst du mir den Gefallen tun und Tails nach hause Begleiten? Ich möchte nicht das er alleine nach hause geht." fragt Sonic ihn. Shadow stimmt mit einem Kopfnicken zu.

"Ich werde den Körperscanner bis ich einen kleineren Handlicheren gebaut habe solange hier lassen, damit du seinen Genesungsprozess besser im Auge halten kannst." sagt Tails zu Sonic und wendet das Wort mit einem kleinen Hintergedanken an Shadow. "Wird er bis Weihnachten wieder Gesund sein? Fiona wird sich Sorgen machen wenn er nicht nach Hause kommt." Shadow und Sonic bemerken das Tails sich nicht Gedanken Scourge und seine langjährige Freundin Fiona auf Moebius macht.

Sie spüren Regelrecht das er besonders auch um das alljährliche Gemeinsame Weihnachtsfest fürchtet.

“Das ist schwer zu sagen. Es kommt nicht nur auf seine Wundheilung an, sondern auch wie er sich während der Zeit seiner Genesung verhalten wird.” erklärt Shadow.

“Wir werden niemanden etwas von seinem verbleib erzählen bis das Thema geklärt und er wieder Fit ist. Die einzigen die wissen das er hier ist, sind wir, Knuckles, Amy und die Zone Cops. Selbst wenn sich die Lage beruhigt hat, wäre es besser über ihn zu schweigen, um ihn nicht wieder zu Gefährden.” sagt Sonic. Tails sieht Sonic verwundert und fragend an “Aber was ist mit Fiona?” Sonic senkt seinen Löffel wieder zum Teller nieder.

“Es ist zu Gefährlich. Wir wissen nicht einmal ob die beiden überhaupt noch nach all den Jahren zusammen sind. Der Charakter eines jeden kann sich im Laufe der Zeit verändern... zum Positiven so auch wie zum Negativen hin. Du hast es damals selber bei Fiona erlebt, als Sie zu Scourge über gelaufen ist.” Tails erinnert sich nur zu gut an die herbe Enttäuschung.

“Sonic hat Recht. Es ist nicht nur für Scourge zu Gefährlich jemanden von Sonic´s Hilfe ihm gegenüber zu Erzählen. Es gibt mit Sicherheit mehr als genug die aufgrund dessen Wut Sonic gegenüber empfinden werden. Besonders auf Moebius. Wenn diese Information an die Falschen Leute kommt, birgt es auch für Sonic ein großes Risiko, daher einige Bewohner der Stadt und von Möbius wissen, wo ungefähr Sonic´s Haus liegt. Was glaubst du was geschehen wird, wenn diejenigen die hinter Scourge her sind, von Sonic´s Hilfe erfahren werden? Sie würden auf kurz oder lang heraus finden wo Sonic genau wohnt. Sie könnten zum Beispiel hier des Nachts einbrechen und ihn wohl möglich im Schlaf Überwältigen.” Tails sieht Shadow erschreckten Blickes an. Ihm wird bewusst, dass das Thema Sensibler das zu behandeln ist als er dachte.

“Von daher ist es besser abzuwarten bis Scourge aufwacht und uns Aufklären kann.” ergänzt Sonic hinzu. Tails sieht Sonic mit einem Besorgten Blick an und Nickt einmal um ihnen verständlich zu machen, das er dies als ein Geheimnis mit sich tragen werden wird.

Während Sonic sich nach dem Essen in der Küche um den Abwasch kümmert, gehen Shadow und Tails ins Wohnzimmer um nach Scourge zu sehen.

“Shadow?” Spricht Tails ihn leise an. Shadow sieht Tails kurz an. “Kann ich dich um einen gefallen bitten?” fragt Tails ihn. “Und der wäre?” fragt Shadow während er die Decke von Scourge runter nimmt um seine derweilen Blutgetränkten Verbände zu erneuern und um ihm die Schiene anzulegen.

“Ich mache mir Sorgen um Sonic. Ich weiß zwar das Scourge momentan nicht viel aufgrund seiner Verletzungen anrichten kann, was aber ist wenn es ihm besser geht? Er wollte Sonic schon einmal umbringen..... und ich... ähm... wollte dich darum bitten ein Auge auf die beiden zu halten.” sagt Tails ein wenig Schüchtern.

“Das habe ich mir bereits schon vorgenommen. Mach dir darüber mal keine Gedanken.” Antwortet Shadow ihm mit finsterer Mine, welche Tails ein wenig zurück schrecken lässt.

Er weiß nicht wie er Shadow´s Reaktion aufnehmen soll. Ist seine Reaktion als ein Zeichen der Abneigung gegenüber Scourge zu Deuten? Wird ihm der ganze Trubel um Scourge zu viel? Bereut er vielleicht das er seine Hilfe angeboten hat und will jetzt einfach nur seine Ruhe oder ist es einfach nur seine Art seine mögliche Besorgnis auszudrücken? Daher Shadow niemanden in sein Herz hinein schauen lässt und jeden von sich stößt der auch nur versucht ihn etwas besser kennen zu lernen, ist es schwer

seine Gefühlswelt zu verstehen. Wut und Hass sind die einzigen Emotionen welche er unmissverständlich zeigt. Alles andere bleibt für jeden hinter einer Fassade welche einer Stählernen Mauer gleicht verborgen.

"Kann ich dir irgendwie helfen?" fragt Tails nach kurzem Zögern.

"Du kannst Sonic Bescheid geben, das wir uns jetzt gleich auf den weg machen sobald ich diesen Verband hier erneuert habe. Die anderen Verbände können noch so bleiben."

Tails will gerade zu Sonic in die Küche gehen, als ihm etwas wichtiges einfällt und sich wieder Shadow zuwendet.

"Shadow, da gibt es etwas wichtiges was du noch wissen solltest." Shadow sieht ihn Aufmerksam an.

"Sonic hat ein Problem mit Nadeln. Als man ihm vor einigen Jahren im Krankenhaus eine Spritze geben wollte, hat er es geschafft, das die Krankenschwestern sowie Ärzte Schreiend und Fluchend aus dem Zimmer gestürmt sind. Er hat das halbe Krankenzimmer deswegen Demoliert!" Shadow sieht ihn mit einer erhobenen Augenbraue an.

"Hmm... Ich werde mir etwas für ihn einfallen lassen." sagt Shadow während er den Verband mit zwei streifen Leukoplast befestigt.

Dies hat Shadow nicht erwartet. Jeder Kennt Sonic als den großen Helden von Mobius, Mitretter der Galaxie, welcher ohne zu zögern den Gegnern für den Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit die Stirn bietet. Er wusste das Sonic ein tief sitzendes Problem mit Wasser hat, was unter anderen auch damit zusammenhängt, das er Nichtschwimmer ist, doch Spritzen...

Immerhin kommt Sonic nicht immer ganz ohne Blessuren von seinen Kämpfen davon. Obwohl Sonic bekannt ist das die Blutspende nicht ohne Kanüle funktioniert , hat er sich dennoch dazu bereit erklärt, sein Blut zu geben um Scourge das Leben zu Retten. Von Tails Erzählung her ist Shadow klar, das er den Blauen Wirbelwind irgendwie Ruhig stellen muss.

Tails geht in die Küche um Sonic zu informieren, dass sie sich jetzt auf den weg machen werden. Shadow hält einen Moment inne und sieht sich Scourge noch einmal an. Er kann zusehen wie sich erneut Frisches Blut aus Scourge´s Analbereich in den unterliegenden Handtüchern bahnt und dort aufgesogen wird.

"Tails, wir müssen los!" ruft Shadow ihm zu um Signalisieren, dass die Zeit drängt.

Sein Blick verweilt für einen kleinen Augenblick auf sein Gesicht, womit ihm eine Idee überkommt. Während er sich nach den Verbandwechsel wieder aufrichtet, schleicht sich ein kleines Verwegenes Grinsen auf seine Lippen.

"Ich komme!" ertönt ein Ruf aus der Küche und lässt somit sein Grinsen verschwinden. Kurz darauf kommen Tails und Sonic ins Wohnzimmer, wo Shadow noch immer vor dem Sofa stehend auf Tails wartet.

"Danke nochmal deine Hilfe." sagt Sonic während er seinen `kleinen Bruder´ noch einmal in die Arme nimmt und ihn dankbar drückt.

"Gern Geschehen Sonic. Ich werde mich bei dir melden sobald ich den neuen Körperscanner fertig gebaut habe. Wenn du noch irgendetwas brauchst, dann melde dich einfach." sagt Tails mit einem Lächeln.

"Scourge hat wieder Blut verloren und ich habe ein paar seiner Verbände gewechselt. Sobald ich Tails nachhause gebracht habe, werde ich alles an Material für die Blutspende sowie für die Transfusion besorgen." Erklärt Shadow und sieht Sonic schon leicht blass werden. Sonic schluckt und Antwortet ihm mit einem leicht Nervösen "O.K."

Um keine Wertvolle Zeit zu verlieren, greift er nach Tails Handgelenk und verschwindet mit ihm zusammen aus Sonic's Haus mit Hilfe von Chaos Control.

Nachdem die beiden Sonic's Blick entschwunden sind, lässt er für einen Moment seinen Blick hinüber zu Scourge schweifen. Sonic sieht ihn Nachdenklich und zugleich besorgt an. Er geht auf das Sofa zu, um die alten Verbände welche Shadow in einer kleinen Kartonage gelegt hat, zu nehmen und um diese zu entsorgen. Mit der Kartonage in der Hand sieht er ihn wieder an und spricht leise zu ihm.

"Jeder hat eine Zweite Chance verdient. Ich hoffe das du diese wahrnimmst und zu schätzen wissen wirst." Sonic lässt einen kleinen Seufzer von sich und Streicht ihm einmal Vorsichtig wegen der Verletzungen und der Scharfen Spitzen Stacheln mit den ergänzenden Worten "Selbst wenn du diese nicht wahrnehmen solltest... Ich lasse niemanden hängen!" über den Kopf.

Es sind laut Gedachte Ehrliche Worte, voller Hoffnung welche Scourge's Gehör in diesem Zustand nicht erreichen werden.

Während er die Unterliegenden Handtücher auswechselt und sein Fell mit einem feuchten Waschlappen vom entlaufenen Blut befreit, übermannen ihn regelrecht seine Besorgnis erregenden Gedanken.

Was ist wenn Scourge noch mehr Blut verliert und seine Blutspende nicht ausreicht? Ein Gedanke, welcher ihm einen kalten Schauer den Rücken hinunter laufen lässt und ihm eine Gänsehaut beschert.

Er schüttelt sich kurz um diese wieder los zu werden und versucht den Gedankengang zu verdrängen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, doch vor ihr stirbt aller Glaube!